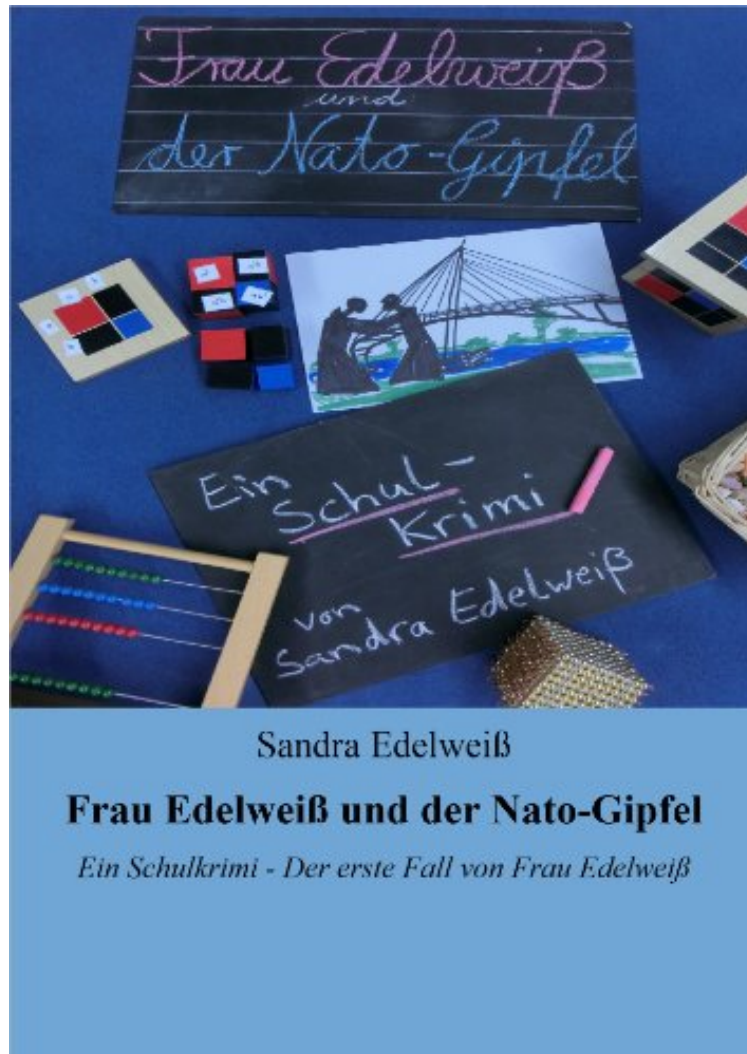


## Frau Edelwei und der Nato-Gipfel: Ein Schulkrimi - Der erste Fall von Frau Edelwei

Von Sandra Edelwei

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation Veröffentlicht am: 2013-08-30 Erscheinungsdatum: 2013-08-30 File Name: B00F124KRQ  
| File size: 57.Mb

**Von Sandra Edelwei : Frau Edelwei und der Nato-Gipfel: Ein Schulkrimi - Der erste Fall von Frau Edelwei**

before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Frau Edelwei und der Nato-Gipfel: Ein Schulkrimi - Der erste Fall von Frau Edelwei:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wirklich nice, aber grottiges Lektorat Von tini Ich habe beim Lesen der Geschichte sehr geschmunzelt, gerade auch bei den Beschreibungen der Grundschulsituation. Die eigentliche Grundschulseite der Geschichte (es ist aus meiner Sicht eher eine Novelle als ein Roman, auch wenn die Lnge diejenige einer Novelle berschreiten mag) ist sehr unterhaltend, und

zunächst ist auch die Krimiseite der Geschichte so, dass ein gewisser Spannungsbogen vorhanden ist. Die Dialoge sind "dem Volk aufs Maul geschaut"; da kann noch inhaltliches und stilistisches Lektorat her. Leider verliert sich der Faden des Krimis umso mehr, je länger sich die Geschichte zieht. Mit allen Auflagen (alle bisher bekannten Verdächtigen sind unschuldig) wird es schlimmer und unglaubwürdiger - sogar für eine satirische Geschichte -, und die eigentliche Auflagen ist, sorry, nur noch schlecht! Ein guter Ansatz für einen Erstling, der insofern auch eine positive Betrachtung verdient hat (vor allem auch für die skurrilen Charaktere, die die Geschichte bevölkern, einschließlich der Titelheldin!), aber von der Umsetzung her dann leider doch enttäuschend. Was indessen gar nicht geht (Grundschullehrer hin oder her) ist das orthographische Lektorat. Es gibt jede Menge Zeichenfehler (meist Kommasetzung) und einen ganz besen Umgang mit der Anrede "Sie" in den Dialogen! Dafür leider: Sechs, setzen! Frau Edelwei kann einem wirklich ans Herz wachsen, wenn denn dann die Geschichte gründlich bearbeitet wird und wenn es ein professionelles Lektorat (oder wenigstens einen gründlichen Blick der Autorin in den Duden!) gibt. Bei einer bearbeiteten Variante des Erstlings sowie bei (dann gründlich und professionell lektorierte) Fortsetzungen der Abenteuer der Frau Edelwei würde ich mich wirklich freuen, denn die Autorin hat einen scharfen Blick für groteske und satirische Situationsbeschreibungen! Aber eine gute Idee allein macht noch keine gute Geschichte! Was mir indessen dann auch gut gefallen hat, war ein Blick auf die - echte! - Homepage der "Friedrich-Grundschule" (die im wirklichen Leben nach einem General benannt ist) und die schönen Ideen, die dort angeboten und offenbar auch umgesetzt werden für die Kids! Inhaltlich gute drei Sterne, für das grottnige Lektorat aber - mit Schmerzen - leider doch einen Punkt Abzug! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unsympathisch Von Leseratte5000 Ich habe selten eine so unsympathische Hauptdarstellerin in einem Buch gehabt. Es kommt mir so vor, als ob ein frustrierter Lehrer oder eine frustrierte Lehrerin sich seinen/ihren rger von der Seele geschrieben hat. Dafür, dass dieses Buch im Schulmilieu spielt, sind die vielen Fehler besonders peinlich. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mal ein ganz anderes Szenario Von Webworky Frau Edelwei ist eine nicht besonders beliebte und gelinde gesagt sehr neugierige Lehrerin, stolpert quasi bei der Leiche ihres Vorgesetzten und macht sich damit natürlich sofort zur Hauptverdächtigen. Doch der verstorbene Schuldirektor war alles andere als ein treuer Ehemann - aber die Lösung des Falles liegt nicht etwa hierin begraben ... Amsant zu lesen, wie der Lehrkörper Frau Edelwei wegen ihrer Montessori-Vergangenheit (die sie aber auch immer wieder betonen muss!) nicht einzuschätzen weiß und sie auch angesichts der Verdächtigungen irgendwie frchtet. Doch die Protagonistin behält ihr Pokerface bei, lässt den geneigten Leser aber trotzdem auch gelegentlich hinter ihre nicht ganz so sichere Maske blicken. Was uns mal ein ganz anderes Szenario bietet als die blichen Krimis der kurzweiligen Art. Ich habe den Roman genossen, da er eben weder ein typisches Klischee der Hobbydetektivin aufzeigt noch ein Polizeikrimi ist. Sehr empfehlenswert nicht nur als Urlaubslektüre!

Kurzbeschreibung Ein sehr amsanter und mitreißender Krimi bei der Alltagswelt der Schule. Frau Edelwei ist einfach unglaublich. Sie ist aufbrausend, zynisch und manchmal auch einfach nur ganz verletzlich. Sie trümt von einer besseren Schulwirklichkeit. Täglich stößt sie an die Grenzen ihrer schulischen Tagtrüme. Ihr Kollegium kann das Wort "Montessori" nicht mehr hören. Es jedem recht zu machen, geht nicht zu ihrem Lebensmotto. Auch ungefragt bekommt jeder ihre Meinung zu hören. Ihre Nase steckt sie prinzipiell in Dinge, die sie nichts angehen und so schlittert sie mir nichts, dir nichts in eine Mordsgeschichte hinein, wird sogar zur Tatverdächtigen. Eine unglaubliche Hetzjagd beginnt. Kurzbeschreibung Ein sehr amsanter und mitreißender Krimi bei der Alltagswelt der Schule. Frau Edelwei ist einfach unglaublich. Sie ist aufbrausend, zynisch und manchmal auch einfach nur ganz verletzlich. Sie trümt von einer besseren Schulwirklichkeit. Täglich stößt sie an die Grenzen ihrer schulischen Tagtrüme. Ihr Kollegium kann das Wort "Montessori" nicht mehr hören. Es jedem recht zu machen, geht nicht zu ihrem Lebensmotto. Auch ungefragt bekommt jeder ihre Meinung zu hören. Ihre Nase steckt sie prinzipiell in Dinge, die sie nichts angehen und so schlittert sie mir nichts, dir nichts in eine Mordsgeschichte hinein, wird sogar zur Tatverdächtigen. Eine unglaubliche Hetzjagd beginnt.